



RUDI

Bürgerzeitung für die Südstadt • www.bg-suedstadt.de



Südstadt-Hofflohmmarkt der BGS

am Sonntag, den 29. Juni 2025, von 10 bis 17 Uhr

Alles Wissenswerte zur Anmeldung und zu den Regeln finden Sie auf unserer Homepage und direkt hier:



Außerdem:

Bürgertreff im Juni: Bänke und Sitzgelegenheiten
in der Südstadt

Bürgertreff im Juli: Bevölkerungsschutz – gemeinsam mit der
unteren Katastrophenschutzbehörde

Ort und Zeit und alles Wissenswerte dazu auf Seite 3!!



Kannentag

Jeden Montag 1,45l für 10,90€
Wolfbräu - Biere

Wirtshaus Wolfbräu
Werderstraße 51
76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 3545 770
mail@wolfbraeu.de
www.wolfbraeu.de



„Between two trees“ – auch 2025 gibt es wieder Live-Musik am Werderplatz!

Die Konzertreihe „Between two trees“ bringt wieder frischen Sound auf den Werderplatz. Direkt auf der Bühne zwischen Rossmann und Tuba Shopping gibt's an mehreren Abenden Live-Musik verschiedenster Stilrichtungen – wie immer bei freiem Eintritt.

Die Termine ab Juni im Überblick:

- 21. Juni – Scofield Cover Band
- 02. August – Chris Cacavas Band + A/N
- 13. September – Cocktail Harbor Band

Veranstaltet wird die Reihe von der IG Südstadt Gewerbe e.V. – mit viel Herz fürs Viertel. Für kalte Drinks sorgt das Electric Eel – kommt vorbei, hört rein, stößt an und genießt musikalische Sommerabende mitten im Quartier! Bei schlechtem Wetter verschiebt sich das Konzert. Achtet auf unsere Social Media-Kanäle (www.instagram.com/electriceelcafe/).

Eva Judkins



Paul Needham, Band Cocktail Harbor Band, Konzert Mai 2024

Inhalt

Südstadt-Hofflohmmarkt der BGS	1
„Between two trees“	2
Titelbild	3
Bürgertreff der BGS	3
Bänke und Sitzgelegenheiten in der Südstadt	3
Bürgertreff im Mai	4
Bürgertreff im Juli	5
Hinterhofführung	5
Bürgertreff im April	6
Internetcafé 55plus	7
Balance 55plus	7
Formulare 55plus	7
Jahreshauptversammlung 2025	8
Klimagerechter Heizungstausch – Informationsveranstaltung	10
Pfarr- und KiTa-Fest im Cani	11
Nehemia Initiative	13
Angebote & Veranstaltungen	13
Johannes-Paulus-Kirche	13
Musicals + More	14
Altpapiersammlung	18
Wichtige Rufnummern	19
Impressum	19
Beitrittserklärung	19
Aufgefallen und nachgehakt	20



Dein Sport. Dein Verein. Post Südstadt Karlsruhe e.V.

Ob Fitness, Reha, Kindersport oder Leistungssport – beim PSK findest du über 20 Sportarten, moderne Anlagen und ein starkes Miteinander. Von der Ballschule bis zur 2. Basketball-Bundesliga:

Wir bewegen Karlsruhe! Mach mit & werde Teil der PSK-Familie!

Post Südstadt Karlsruhe e.V. · Ettlinger Allee 9 · 76199 Karlsruhe · 0721 / 88 74 44 · www.online-psk.de





Titelbild

In diesem Gebäude im Schulhof der Nebeniuschule war ursprünglich das „Feuerhaus“ der IV. Freiwilligen Feuerwehrkompanie untergebracht. Im Erdgeschoss befand sich hinter dem großen Tor der Spritzenwagen, im sogenannten Schlauchturm wurden nach einem Einsatz die nassen Schläuche getrocknet. Die Halterungen dazu sind heute noch vorhanden. Außerdem wohnten im Haus noch der Scholdiener und der Heizer der Nebeniuschule.

Und heute finden Sie hier unsere Geschäftsstelle!

Bürgertreff der BGS

Der nächste Bürgertreff findet am **Mittwoch, den 4. Juni, 19 Uhr, im Restaurant „Big Mama’s“, Stuttgarter Straße 59** statt. Schwerpunktthema an diesem Abend sind Bänke und Sitzgelegenheiten in der Südstadt – mehr dazu im Beitrag auf dieser Seite.

Im Juli findet der Bürgertreff ausnahmsweise am **zweiten Mittwoch** des Monats statt, also am **9. Juli (19 Uhr)**. Wir sind eingeladen in die **Hauptfeuerwehrwache, Zimmerstraße 1**. Thema wird der **Bevölkerungsschutz** sein. Details hierzu auf Seite fünf.

Bei beiden Terminen erfahren Sie wie immer außerdem Neues aus der Vorstandsarbeit und aus dem Stadtteil.

Der Vorstand

Bänke und Sitzgelegenheiten in der Südstadt

Wir alle wissen, dass die Kommunen klamm sind, die Zeiten der Wunschkonzerte hinter uns liegen und dennoch wünschen wir Bürgerinnen und Bürger uns einen ansprechend gestalteten öffentlichen Raum, der auch mit ausreichend Sitzgelegenheiten zum Aufenthalt und zur Begegnung einlädt. Darüber hinaus macht der Klimawandel die Südstadt zu einem der heißesten Orte der Stadt und der Region und wer daraus im Sommer nicht fliehen mag oder kann, wünscht sich kühle Oasen zur Abkühlung oder zumindest zum angenehmen Aufenthalt, wenn zuhause die eigenen vier Wände unerträglich geworden sind.

Beim Bürgertreff im Juni wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, ob es genügend Sitzgelegenheiten in der Südstadt gibt – auf den Plätzen, in größeren Nischen, in den Grünanlagen und in Parks. Und wir wollen von Ihren Erfahrungen und Beobachtungen hören: In welchem Zustand befinden sich diese Sitzgelegenheiten? Aus welchen Materialien sind sie gestaltet? Sind sie an Orten, wo man gerne Platz nimmt? Sind sie einigermaßen bequem? Verfügen sie über Rückenlehnen oder sind sie gar als komfortable Holzpodeste gestaltet, auf denen sich mehrere Menschen niederlassen können? Bieten sie Möglichkeit für Rückzug z.B. für die Lektüre eines Buches an einem heißen Sommertag? Bieten sie genug Abstand zur Nebenbank, um sich in Ruhe zu unterhalten, sind sie ein wenig zurückversetzt

vom Weg, damit einem die Spaziergänger nicht auf die Füße treten und eine Unterhaltung ungestört gelingt? Gibt es Sitzplätze, die nicht zweckgebunden sind (z.B. an Spielplätzen), damit auch Menschen sich „grundlos“ draußen aufhalten können?

Bei diesem Bürgertreff sollen Wünsche und Vorstellungen geäußert werden dürfen, auch frei von häufig in diesem Zusammenhang vorgebrachten Sorge, dass Sitzgelegenheiten immer „missbräuchlich genutzt“ werden könnten und man deshalb von einer Einrichtung dieser vorschnell absieht. Viele Kommunen machen die Erfahrung, dass Orte, die von vielen verschiedenen Menschen stark frequentiert werden und jeder seinen Platz findet, am wenigsten dieser „Gefahr“ ausgeliefert sind.

Und falls Sie am 4. Juni verhindert sein sollen: schreiben Sie uns gerne an rudi@druck-verlag-sw.de oder besuchen Sie unsere Sprechstunde (montags 17 bis 19 Uhr in der Geschäftsstelle)!

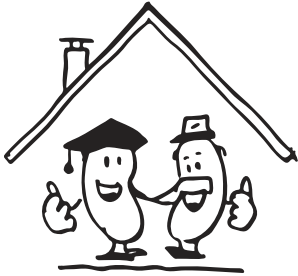
S.B





Wohnen für Hilfe

Gemeinsam
Wohnen · Helfen · Leben



WOHNEN FÜR HILFE

Wir vermitteln Wohnpartnerschaften an:

- Menschen, die Wohnraum haben und Hilfe wünschen, z. B. Senior*innen, Familien, Alleinerziehende.
- Studierende, die Wohnraum suchen und gerne Hilfe leisten möchten.

Statt Mietkosten:

Pro qm = 1 Stunde Hilfe / Monat

Die Nebenkosten werden von den Studierenden bezahlt.

Pflegeleistungen jeglicher Art sind von den Hilfeleistungen ausgeschlossen!

Kontaktieren Sie uns gerne:

Wohnen für Hilfe

Tel. 0721 91230-70

E-Mail wohnen@paritaet-ka.de

www.paritaet-ka.de/wohnenfuerhilfe



Gefördert durch
die Stadt Karlsruhe



 **Paritätische Sozialdienste**

Bürgertreff im Mai

Begehung des Geländes Stuttgarter Straße

Am 7. Mai fand der Bürgertreff der Bürger-Gesellschaft der Südstadt bereits um 17 Uhr auf dem Baugelände der Stuttgarter Straße statt.

Frau Dr. Martina Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, begrüßte die zahlreich erschienenen Interessierten sehr herzlich. Besonders herzlich begrüßte sie Herrn Rolf Basse, Landschaftsarchitekt im Gartenbauamt und Projektleiter der entstehenden Kleingartenanlage an der Stuttgarter Straße.

Zunächst gab es die neuesten Informationen aus und Veranstaltungshinweise für die Südstadt.

Ärgerlich ist die massive Zunahme von Graffitis, das Team Sauberes Karlsruhe wurde bereits informiert. Ebenso ärgerlich ist die zunehmende Vermüllung im öffentlichen Raum. Dies haben wir im Forum „Miteinander für die Südstadt“ angesprochen.

Das Tiefbauamt haben wir davon in Kenntnis gesetzt, dass eine Scheibe unseres Schaukastens am Werderplatz zerbrochen ist; die Instandsetzung soll zeitnah erfolgen. Die Arbeiten am „Kwartier“ stehen mal wieder still. Wann und wie es weitergeht, konnten wir leider nicht in Erfahrung bringen.

Frau Hillesheimer gab noch die anstehenden Veranstaltungstermine für die Südstadt bekannt (zu allen Veranstaltungen finden Sie separate Hinweise in diesem RUDI) und übergab danach das Wort an Herrn Basse, der uns bei einem Rundgang über das Gelände über den aktuellen Stand der Arbeiten informierte.

Deutlich konnten wir die Fundamente der künftigen Hütten erkennen. Diese wird es standardisiert und einheitlich aus Holz geben. Für die Gärten werden mit 70 cm Mutterboden aufgebracht. So werden über 200 Parzellen entstehen, die durch Blühstreifen für die Insekten durchbrochen werden. Angrenzend an die sich durchziehenden Wege sind Drahtschotterkörbe installiert. Zäune sind nicht vorgesehen.

Besonders interessierte die Anwesenden die geplante Baumbepflanzung. Es ist die Pflanzung von 90 Bäumen





geplant. Ein Teil davon werden den ziemlich gradlinig durchgehenden Weg zu einer Allee werden lassen. Die neuen Schattenspender werden großkronig sein und nach ihrer Hitzebeständigkeit ausgewählt. In den ersten 3 Jahren werden sie gepflegt und gegossen, danach müssen sie selbständig überleben, wobei sie von den künftigen Kleingärtnern sicherlich unterstützt werden.

Das gesamte Gelände wird eingezäunt werden, tagsüber ist die Anlage für die Öffentlichkeit zugänglich. Es wird Flächen für gemeinschaftliches Urban Gardening geben und auch einen Spielplatz. Hier wäre natürlich die Installation eines Trinkbrunnens wünschenswert. Es wird ein parkähnliches Gelände entstehen, in dem auch alle bisher immer wieder umgesiedelten Eidechsen ihren Platz mit Steinen und Totholz erhalten.

Die Stadt wird Strom und Wasser bereitstellen, bietet jedoch keine Abwasserentsorgung an. Daher ist leider ist auch keine Toilettenanlage geplant, die vielleicht in der Nähe des geplanten Hochbaus installiert werden könnte. Die dort geplante Gastronomie und das Vereinsheim der ESG Frankonia, deren Gelände sich nach Osten hin anschließt, müssen ohnehin an die Kanalisation angeschlossen werden...

Parkplätze für Autos und Fahrräder sind außerhalb des Geländes geplant. Noch ist für uns nicht ersichtlich, wo und wie der fließende und der ruhende Verkehr tatsächlich vorgesehen ist - wir hoffen hier auf eine umfassende Verkehrsplanung. Bisher ist es auch noch immer ungewiss, wann und in welcher Form die Anbindung durch den ÖPNV erfolgen wird.

Das insgesamt 24 ha große Gelände soll inklusive des Hochbaus und Sportanlagen 2030 komplett fertiggestellt sein.

Frau Hillesheimer bedankte sich bei Herrn Basse herzlich für die Führung und die aufschlussreichen Erläuterungen. Wir planen, gemeinsam im Herbst eine weitere Begehung durchzuführen, zu der sich Herr Basse gerne bereit erklärt hat. Unser Interesse an der Entwicklung der Kleingartenanlage ist natürlich sehr groß, gäbe es doch ohne die BGS hier ausschließlich Sportstätten. *MP*

Bürgertreff im Juli:

Informations- und Austauschtreffen zum Bevölkerungsschutz

Gerade in Krisen- oder Katastrophenlagen kommt es auf das richtige Zusammenspiel von Behörden und Bevölkerung an. Beim gemeinsamen Treffen mit der **Unteren Katastrophenschutzbehörde Karlsruhe** ist es daher Ziel, über bestehende Strukturen zu informieren und aufzuzeigen, wie jeder Einzelne zur eigenen Sicherheit und zur Stärkung der Gemeinschaft beitragen kann.

Themen des Abends:

- Allgemeine Informationen zum Bevölkerungsschutz
- Der Stand des Bevölkerungsschutzes in der Stadt Karlsruhe
- Selbsthilfefähigkeit der Bürgerinnen und Bürger – warum sie so wichtig ist

MH

Hinterhofführung

Am 10. Mai konnte unser Stadtteilführer Ottmar Huber bei bestem Wetter mehr als 50 Interessierte jeden Alters zur diesjährigen Hinterhofführung durch die Südstadt begrüßen. Die Führung hat gezeigt, dass es in der eigentlich sehr eng bebauten Südstadt überraschenderweise hinter einigen Häusern sehr liebevoll angelegte Gärten mit viel Grün, teilweise mit toskanischem Flair, teilweise auch mit glücklichen Hühnern (!) gibt. Auf dem Weg vom Werderplatz durch die Marienstraße zum Meidinger-Block, dann durch das ehem. Steffelin-Gelände und eine klassische Mietskaserne in der Rüppurrer Straße, auf der anderen Seite der Rüppurrer Straße durch den Grünstreifen zum Indianerspielplatz und Canisiushaus und dann durch die Augartenstraße und die Marienstraße zurück zum Werderplatz hat Ottmar Huber auch viel zur Geschichte der Südstadt zu erzählen gewusst. Be-



sonders schön ist, dass er vieles aus der eigenen Erinnerung beisteuern konnte. So hat er den schönsten Baum der Südstadt, wenn nicht sogar ganz Karlsruhes vorgestellt, eine Kaukasische Flügelnuß, auf der er schon als Kind gespielt hat (s. Foto!). Herzlichen Dank an unseren Südstadtführer, aber auch an die freundlichen Südstädter, die uns in ihren Höfen und Gärten willkommen geheißen haben, für einen schönen und interessanten Spaziergang durch unseren Stadtteil.

MG



Bürgertreff im April

Am 2. April fand der Bürgertreff der Bürger-Gesellschaft in den Räumen des Kinder- und Jugendtreffs (Keller im Südwerk) statt. Herr Daniel Schulz, stellvertretender Vorsitzender der BGS, begrüßte die Gäste herzlich. Neben unserem Ehrenmitglied Jürgen Gröbel, Stadtrat Friedemann Kalmbach und Herrn Becker vom VdK waren wegen eines anstehenden Fußballspiels leider nur wenige Gäste erschienen. Besonders herzlich begrüßte er Katharina Voss, Ingo Laubenthal und Klaus Heid vom Klima-Bündnis Karlsruhe.

Zunächst gab es aktuelle Informationen aus unserem Stadtteil. Herr Schulz musste zu unserem Bedauern darüber berichten, dass auch diesmal die Verteilung des RUDI nicht zufriedenstellend war. Wir haben daraufhin eine Umfrage zur Belieferung online gestellt, die auch gut genutzt wurde. Das Ergebnis haben wir an den Verteiler weitergeleitet. Zum Verkehrsproblem am Clara-Immerwahr-Haber-Platz gibt es zurzeit nichts Neues. Die Verkehrsführung am Oststadtkreis wurde geändert – das Ergebnis bleibt mit Spannung abzuwarten. Erfreulich ist die Einrichtung des Vorrangs für Fußgänger an der Grundschule am Wasserturm.

Ebenso erfreulich ist die Wiedereinführung des 10-Minuten-Takts der Tram-Linie 5. Dieser soll auch nach Beendigung der Baumaßnahme in der Rüppurrer Straße beibehalten werden!

Weniger erfreulich fiel die Antwort auf unsere Nachfrage nach neuen Baumpflanzungen in der Südstadt aus: uns wurde EIN Standort genannt!! Trotz der kürzlich gefälltten Bäume für den Erweiterungsbau des Staatstheaters.

Alle beim Bürgertreff genannten Termine zu den unterschiedlichsten anstehenden Veranstaltungen in der Südstadt finden Sie in diesem RUDI.

Herr Schulz übergab dann das Wort an die Sprecherin und die Sprecher des Klima-Bündnis Karlsruhe.

Herr Laubenthal stellte das Klima-Bündnis vor. Es ist ein Zusammenschluss von heute 93 zivilgesellschaftlichen Organisationen und Initiativen die sich mit der Frage des Klimas in Karlsruhe beschäftigen. Zur Geschichte und den Schwerpunkten des Bündnisses können Sie sich unter www.klimabuendnis-karlsruhe.de informieren.

Die zentrale Frage lautet: Was können/müssen wir in Karlsruhe tun, damit wir mit den Auswirkungen des Klimawandels in unserer Stadt zurechtkommen?

Es geht vor allem darum, stärker hierüber miteinander ins Gespräch zu kommen. Daher ist das Leitthema: SPRECHEN WIR ÜBERS KLIMA – Nachbarschaftsgespräche für eine lebenswerte Zukunft. Was kann die Bürgerschaft aktiv dazu beitragen? Um sich auszutauschen sind Nachbarschaftsgespräche wichtig!

Herr Schulz bedankte sich sehr herzlich bei der Sprecherin und den beiden Sprechern für ihr Kommen und ihre Vorstellung des Bündnisses. Wir wollen weiterhin im Austausch mit dem Klima-Bündnis bleiben, um die Nachbarschaftsgespräche für die Südstadt gemeinsam anzustoßen und zu begleiten.

Ebenso bedankte er sich bei allen anderen Gästen für ihr Kommen und ihre Teilnahme an diesem Gespräch.

MP

**Bestattungsinstitut der
Stadt Karlsruhe**
Das Institut Ihres Vertrauens

Erreichbar Tag und Nacht
Telefon: 0721 964133
info@bestattungen-karlsruhe.de
www.bestattungen-karlsruhe.de





Internetcafé 55plus

Großes Interesse an Vortrag zur elektronischen Patientenakte

Die **elektronische Patientenakte (ePA)** war das Thema eines informativen Kurzvortrags von Jürgen Gröbel am 02. April im Internetcafé 55plus-Südwerk. Mit 28 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern stieß die Veranstaltung auf große Resonanz. Jürgen Gröbel erläuterte anschaulich die Funktionen und Vorteile der ePA, die eine zentrale digitale Verwaltung medizinischer Daten ermöglicht, wies aber auch auf die (noch) bestehenden Risiken hin. Insbesondere die Sicherheit der sensiblen Gesundheitsdaten, der Zugriff durch Ärzte und Patienten sowie die praktischen Anwendungsmöglichkeiten im Alltag standen im Mittelpunkt.

Während und nach dem Vortrag wurden zahlreiche Fragen gestellt, die Herr Gröbel kompetent beantwortete. Die Teilnehmenden zeigten großes Interesse an der digitalen Gesundheitsversorgung und diskutierten angeregt über die Chancen und Herausforderungen der ePA.

Die Veranstaltung machte deutlich, dass digitale Gesundheitsanwendungen gerade für ältere Menschen, die sich aktiv mit neuen Technologien auseinandersetzen wollen, immer wichtiger werden. Viele der Anwesenden waren nach dem Vortrag der Meinung, dass die ePA eine sinnvolle Anwendung ist.

Der Vortrag kann auf der Website des Internetcafés nachgelesen und heruntergeladen werden: <https://internetcafe55plus-suedwerk.de/>

Ebenso finden Sie dort den Vortrag von Wolfgang Meyer, den er am 14.05. zum Thema „Ist das auch kostenlos?“ im Internetcafé hielt. Hauptsächlich ging es in diesem Vortrag um Alternativen zu den übermächtigen Programmen von Google, Microsoft und Meta.

Jürgen Gröbel

Die nächsten Termine

des Internetcafés 55plus Südwerk:

- **11.06.2025, 15:30 Uhr**
Vortrag "Phishing – Smishing – Quishing"
ab 16 Uhr allgemeine Beratung
- **25.06.2025, 16:00 Uhr**
allgemeine Beratung
- **16.07.2025, 15:30 Uhr**
Vortrag "Übersetzungsprogramme"
ab 16:00 Uhr allgemeine Beratung

Balance 55plus

Die nächsten geplanten Termine für 2025 – jeweils Freitag um 10 Uhr im Bürgerzentrum Südstadt – sind:

20. und 27. Juni
04. und 25. Juli

Marlies Pirlich
Bürger-Gesellschaft der Südstadt



Formulare 55plus Hilfe im Umgang mit Behörden usw. für Senioren

Die Beratungen finden im Bürgerzentrum Südstadt (Südwerk) jeweils freitags von 10–12 Uhr statt. Für die Ratsuchenden entstehen keine Kosten und eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.



Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr



**Paritätische
Sozialdienste**



Der Vorstand 2025-2027.

Jahreshauptversammlung 2025

Am 19. März 2025 fand ab 19 Uhr die jährliche Hauptversammlung der Bürger-Gesellschaft der Südstadt im Franz-Weber-Saal des Canisiushauses in der Augartenstraße statt.

Wir möchten uns nochmals ausdrücklich bei allen Menschen bedanken, die schnell und zuverlässig geholfen haben, unsere Einladungskarten zu verteilen!

Es waren 55 Mitglieder und einige Gäste anwesend. Der Gemeinderat war durch die Stadträte Tobias Bunk und Friedemann Kalmbach vertreten. Außerdem konnte Frau Dr. Hillesheimer, 1. Vorsitzende der BGS, unsere Ehrenmitglieder Jürgen Gröbel, Ottmar Huber und Ralph Zielosko, den Vorsitzenden des Bürgervereins Oststadt Dr. Jürgen Scherle und den Geschäftsführer des Bürgerzentrums Südstadt/Südwerk Herrn Böhmert begrüßen. Auch „Altstadträtin Karin Binder und „Altstadtrat“ Michael Zeh wurden herzlich willkommen geheißen.

Nach der Gedenkminute für die Verstorbenen begrüßte Frau

Hillesheimer Frau Kehler und Frau Dr. Hammer vom Amt für Stadtentwicklung, die zu Fragen zum 1. Tagesordnungspunkt Erhaltungssatzung/Milieuschutz unserer Einladung gefolgt waren.

Frau Hillesheimer gab einen kurzen Überblick über den Verlauf, der 2022 zum Milieuschutz in der Südstadt geführt hat. Im Anschluss beantworteten Frau Kehler und Frau Dr. Hammer Fragen zu diesem Thema. Hierbei handelte es sich um Grundsatzfragen zum Vorkaufsrecht, Erläuterungen des Verwaltungsvorgangs, Fragen zu Einzelfallprüfungen. Aber auch Fragen zu Erfahrungen in anderen Städten und Detailfragen z. B. zu Glasfaser und Fernwärme wurden gestellt. Ebenso wurde die Zielerreichung in Frage gestellt: Mietdämpfung und Verdrängungsvorgänge der ansässigen Bevölkerung waren hier Schwerpunkte. Es besteht der Eindruck, dass die Mieten stark gestiegen sind und Mieter weiterhin gezielt verdrängt werden. Eine Evaluation der Satzung hat bisher noch nicht stattgefunden, dies soll in diesem Sommer/Herbst geschehen.

Frau Hillesheimer dankte Frau Kehler und Frau Dr. Hammer für ihr Kommen und für die ausführliche Beantwortung der gestellten Fragen. Diese dienten der Information der BGS-Mitglieder und interessierter Bürgerinnen und Bürger der Südstadt. Wir wollen das Ergebnis der Evaluation abwarten.

Der 2. Tagesordnungspunkt betraf unsere Stadtteilzeitung „Rund um den Indianerbrunnen und den Wasserturm“ RUDI. Der RUDI ist, insbesondere nach seiner Umgestaltung, ein Erfolgsmodell! Das Problem sind die Verteilungskosten, die jetzt auch noch stark gestiegen sind. Frau Hillesheimer stellte die Situation und deren Problematik vor. Digitale Erscheinung allein ist keine Alternative. Es muss also dringend eine alternative Lösung zur bisherigen Verteilungsform gefunden werden, personell oder finanziell.

Daher der dringende Appell an alle Mitglieder und alle Südstädterinnen und Südstädter, sich aktiv an der Suche nach Alternativen/Lösungen zu beteiligen!



Seriosität hat ein Gesicht
ERDAL'S Schlüsseldienst
Nur 79 Euro Von Montag bis Freitag (9 bis 19 Uhr)
Türöffnungen in der Südstadt
Ab 19 Uhr u. am Wochenende mit Aufpreis
 - Absicherungen
 - Schlüsselanfertigung
www.erdals.de - mail@erdals.de
 Notöffnungen 24 h
 Tel.: 0179 / 62 30 300



KOEGELE
 Elektro · Gas · Wasser · Baublechner
 Werderstr. 62 · 76137 Karlsruhe · Tel. (0721) 93 21 10
 Fax 93 21 18 · www.koegele.de · info@koegele.de

Es folgte der Bericht des Vorstands, vorgestellt von Frau Hillesheimer. Erfreulicherweise blieb der Mitgliederbestand konstant. Die Kommunikation mit den Mitgliedern erfolgt über zahlreiche Kanäle, Hauptbestandteil sind hierbei der RUDI und die monatlichen Bürgertreffs, die häufig Schwerpunktthemen haben. Im letzten Jahr kam noch die sehr gut besuchte Podiumsveranstaltung zu Gemeinderatswahl dazu, ebenso gab es zahlreiche eigene Veranstaltungen sowie die Teilnahme/Mitwirkung an verschiedenen Südstadtveranstaltungen. Jubiläen gab es gleich im Viererpack: 5 Jahre Balance 55plus, 10 Jahre Internetcafé 55plus Südwert, 20 Jahre Indianerspielplatz und Südstadtpfeile. Ebenso war unser Stadtteifführer



Ottmar Huber wieder unterwegs. Zusammenarbeit und Mitwirkung gab es auch 2024 mit bzw. in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften und Gremien. Die Liste der von uns bearbeiteten Themen in der Rubrik „Aufgefallen und (immer wieder...) nachgehakt war 2024 sehr lang! Zur Fortschreibung des Lärmaktionsplans 4. Stufe und zur Stellplatzverordnung haben wir im Rahmen der jeweiligen Beteiligungsverfahren Stellungnahmen eingereicht. Unsere beiden Angebote im Südwerk, das Internetcafé 55 und Balance 55plus erfahren weiterhin großen Zulauf. Im Rahmen der sozialen Quartiersentwicklung haben wir einen Antrag für das Format „Formulare 55plus“ gestellt, der für das Jahr 2025 bewilligt wurde. Damit gibt es jetzt drei Angebote für Ältere: unsere fantastischen Drei im Südwerk. Stefan Struck berichtete über die aktuelle (finanzielle) Situation des Südwerks.

Die Planungen der BGS für die Bürgertreffs für das laufende Jahr reichen auch jetzt schon wieder bis in den Juli.

Willi Vollmar Hauptkassier stellte den Kassenbericht vor, Kassenprüfer Siegfried Berndt den Kassenprüfbericht. Eine Aussprache wurde nicht gewünscht. Ottmar Huber stellte daher den Antrag auf Entlastung des Vorstands und des Kassiers. Die Entlastung erfolgte einstimmig. Bei den anschließend offen durchgeführten Wahlen wurden für das Amt der 1. Vorsitzen-

den Martina Hillesheimer und für das Amt der Schriftführerin Marlies Pirlich einstimmig wiedergewählt. Karin Breunig, Jörg Schnaitmann und Roland Zöller wurden ebenfalls einstimmig in das Amt der Beisitzerin/des Beisitzers wiedergewählt.

Neu als Beisitzer mit Schwerpunkt Mediengestaltung -und Kommunikation wurde Frank Wagner einstimmig gewählt.

In das Amt des Kassenprüfers wurde unser ehemaliges Vorstandsmitglied Finn Zaiß gewählt. Auch dies erfolgte einstimmig.

Alle Gewählten nahmen ihre Wahl an. Martina Hillesheimer stellte dabei klar, dass sie nach der jetzigen Wahlperiode von zwei Jahren für das Amt der Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft in der Bürger-Gesellschaft der Südstadt wurden Frau Barbara Becker

und Herr Dr. Clemens Becker sowie unsere Ehrenmitglieder Ulrike Randi und Ralph Zielosko geehrt.

Ottmar Huber hatte schriftlich einen Antrag eingereicht, den er selbst vortrug: Die Erhaltungssatzung/Milieuschutz solle von der Bürger-Gesellschaft der Südstadt nicht mehr weiter unterstützt werden. Hierzu gab es verschiedene Wortmeldungen. Alle Rednerinnen und Redner waren sich einig, dass für diese Entscheidung das Ergebnis der Evaluation abgewartet werden sollte. Herr Huber zog daraufhin seinen Antrag zurück.

Frau Hillesheimer bedankte sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und entließ sie in den gemütlichen Teil des Abends.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Kuhn vom Canisiushaus für die Betreuung und Bewirtung. *MP*



Seit 25 Jahren Mitglied –
Ralph Zieosko



Seit 25 Jahren Mitglieder –
Herr und Frau Becker



 Service

Immer erreichbar,
sofort Hilfe.

- Wartungen Sanitär, Heizung, Klima
- Reparaturen aller Art
- Schadenssanierung von Wasser- und Brandschäden
- Kanalreinigung und Videoinspektion
- 24 Std Notdienst an 365 Tagen im Jahr

WERLING

Tradition und Fortschritt seit 1912

Werling GmbH | Industriestraße 19 | 76189 Karlsruhe | 0721 / 9 31 74-0 | info@werling.de | werling.de



Klimagerechter Heizungstausch – Informationsveranstaltung am 29.4.25

Es waren ca. 50 Interessierte (vorwiegend Wohnungseigentümer) in der BGV zur Informationsveranstaltung der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK) aus Süd- und Oststadt zusammengekommen. Im Vorfeld hatten die Vorsitzenden der beiden Bürgervereine dem Veranstalter eine stadtteilspezifische Wunschliste für die Vorträge der KEK übergeben. Die Vorträge sollten so gestaltet sein, dass sie die Eigentümer in den Stand versetzen, erste Entscheidungen über die zukünftige Heizungsart ihrer Häuser selbst treffen zu können. Dabei wurde davon ausgegangen, dass Süd- wie auch Oststadt im Gebiet der Fernwärmeversorgung liegen und alternativ zur Heizung mittels Fernwärme vorwiegend eine Luft-Wasser-Wärmepumpenheizung sinnvoll und realisierbar ist. Obwohl die Vorträge verständlich und interessant waren, haben sie das Ziel der beiden Bürgervereine, eine Entscheidungshilfe zu sein, bei weitem nicht erreicht. Vielmehr wurde betont, dass man für weitere Details individuelle Beratungen anbiete.

Der Vertreter der Stadtwerke, zuständig für Fernwärme, stellte die Straßenzüge dar, in welchen Fernwärmeanschlüsse bereits möglich sind und künftig möglich sein werden. Angesprochen auf die mehrmaligen Aussagen der Spitze der Stadtwerke, dass sich ein Anschluss von Mehrfamilienhäusern von weniger als ca. 10 Wohneinheiten nicht lohnen würde, gab der Redner die Antwort, dass bisher noch kein Antragsteller abgelehnt worden sei. Dieser Widerspruch lässt befürchten, dass man sich beim Anschluss kleinerer Mehrfamilienhäuser keinen

finanziellen Gefallen tut. Zu Kosten der erforderlichen Installationen im Anschluss an die Fernwärmeleitungen in einem Kellerraum wollte sich der Referent nicht äußern, da die ihm bekannten Angebote von Heizungsfirmen, die für die Anschlüsse an die Fernwärmeleitungen im Haus beauftragt werden müssen, eine zu große Bandbreite hätten. Auf die Nachfrage hin, ob bereits bzw. wann eine ausreichende Stromversorgung in welchen Straßen für Wärmepumpen zur Verfügung steht, fühlte sich der Vertreter der Stadtwerke nicht als der richtige Ansprechpartner. Er verwies auf die individuelle Beratung. Man fragt sich, ob man bei einer solchen Beratung dann u. U. von Abteilung zu Abteilung weitergereicht werden wird.

Der Schwerpunkt des zweiten Hauptreferenten (Energieberater der KEK) war die Technik und die Vielfalt der Wärmequellen von Wärmepumpen. Eine Beschränkung auf Luft-Wasser-Wärmepumpen, die in den engen Hinterhöfen vorwiegend möglich sein dürften, hätte ausgereicht. Fragen zur erlaubten und möglichen Lärmentwicklung, was ein wesentliches Kriterium für die Nutzung von Wärmepumpen ist, wurden nicht beantwortet, davon abgesehen, dass der Referent diesbezüglich eine positive technische Entwicklung, auch bezüglich des Einsatzes als Etagenheizungen erwartet. Auch hier stellt sich die Frage, was derzeit eine individuelle Beratung bringt, wenn keine konkreten gerichtsfesten Entscheidungen bezüglich Lärmentwicklung innerhalb der engen Bebauung unserer beiden Stadtteile getroffen werden können.

Bis 2045 will Deutschland, auch nach der neuen Bundesregierung, klimaneutral sein. Spätestens bis dorthin müssen unsere Heizungen klimaneutral umgebaut sein. Für Eigentümer könnte es deshalb - trotz der genannten Unwägbarkeiten sinnvoll sein, sich von Stadtwerken und KEK beraten zu lassen. Erste Hinweise, welche Heizungsarten im jeweiligen Haus möglich sind und welche Randbedingungen (wie beispielsweise Kellerräume) dafür geschaffen oder bereitgestellt werden müssen, könnten sich dabei ergeben. Die Gas- und Ölpreise werden in den nächsten Jahren wegen der CO₂-Bepreisung stark steigen, was ein Entscheidungsdruck mit sich bringt. Die Preise für die neue Heizungsinstallation werden sich auf ein realistisches Niveau einpendeln. Auch Mieter sollten sich Gedanken machen und ihre Vermieter zum Handeln anregen, denn sie sind diejenigen, die den größten Teil der Heizkosten tragen müssen, im ungünstigsten Fall die einer teuren Stromheizung.

(Leider haben wir die zugesagten Folien zum Vortrag nicht übersandt bekommen, gerne hätten wir diesen Artikel illustriert, z.B. mit den Plänen zum Fernwärme-Ausbau)

JS/MH

INDIVIDUALITÄT LEBEN

Mit Ritualen bringen wir unsere Trauer zum Ausdruck und zeigen Respekt gegenüber einem einzigartigen Menschen. Weil jedes Leben individuell gelebt wird, unterstützen wir Sie darin, den Abschied nach Ihren Werten und Traditionen, ihrer eigenen Kultur entsprechend zu gestalten.

☎ (07 21) 9646010

TRAUERHILFE STIER
Gewigst, 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de



Pfarr- und KiTa-Fest im Cani

Am 28. und 29. Juni laden wir zum 80. Pfarr- und KiTa-Fest auf das Außengelände des Canisiushauses ein. 2025 feiern wir auch 100 Jahre Canisiushausverein! Samstags beginnt das Fest um 16.00 Uhr mit einem Programm der Kindergärten. Ab 16.30 Uhr startet die Bewirtung in der Bierpfütze. Auch Eis, Kaffee und Kuchen werden im Freien angeboten. Im Festzelt und im Außengelände laden wir samstags bis 24.00 Uhr ein. Am Abend unterhält uns Emil Stark musikalisch. Auch für die Kinder wird einiges geboten.

Sonntags beginnen wir um 10.00 Uhr mit einem Schatzsucher-Gottesdienst auf dem Festgelände. Anschließend gibt es einen Frühschoppen und ab 12 Uhr Mittagessen (hausgewinkelte Rouladen, Teigwaren und Salat) und andere Angebote. Sonntags lassen wir gegen 17.00 Uhr das Fest ausklingen.

Bernhard Kuhn

Ausstellung von Joachim Tatje

Wie ich es sehe.



Zeichnung | Holzschnitt | Malerei

28. Mai- 20. Juli 2025

Alten- und Pflegezentrum St. Anna
Rüppurrer Str. 29, 76137 Karlsruhe

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9:00 - 17:00 Uhr



Verlässlich, kompetent und mit großem Herz

Wir stehen Ihnen im eigenen Zuhause zur Seite

Mobile Pflege, Hilfe und Betreuung

- (Kranken-) Pflege zu Hause
- Haushalts- und Betreuungsleistungen
- Ambulante Familienpflege bei Erkrankung eines Elternteils
- Beratungsbesuche (§ 37.3 SGB XI)
- AWO Menü - Essen auf Rädern
- AWO Hausnotruf
- Angebote für Menschen mit Demenz
- Assistenz im eigenen Wohn- und Sozialraum (AWS)
- Individuelle Schwerbehindertenassistenz (ISA)
- Quartiersangebote im Rintheimer Feld und der Innenstadt Ost



Karlsruhe
gemeinnützige GmbH



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: 0721 83140-911

www.awo-karlsruhe.de

Jetzt bis zu
30 Anteile
zeichnen.

**PUR heißt, unsere Bank
gehört den Mitgliedern!**
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

**Jetzt bis zu 30 Geschäftsanteile
zeichnen und noch mehr von der
Mitgliedschaft profitieren!**

Sichern Sie sich exklusive Service-
angebote, attraktive Dividende und
Vergünstigungen bei regionalen
und überregionalen Partnern.
www.volksbank-pur.de/anteile



Weitere Informationen



Angebote & Veranstaltungen

Nähere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie unter den angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

- **Mosaik Gottesdienst**, jeden Sonntag um 10:30 Uhr. Eine Übersicht finden Sie auf: nehemia-initiative.de/termine
- **Blaues Kreuz Begegnungsgruppe**, Suchtkrankenhilfe
www.blaues-kreuz.de/de/baden-wuerttemberg/karlsruhe/ortsverein-karlsruhe/
Kontakt: Britta Hellmold, mobil: 0160-99215522
E-Mail: BlauesKreuzKa@mail.de
- **Kinderprojekt Siebenstein**, Nachhilfe und Hausaufgabenbetreuung (nach Anmeldung). Ansprechpartnerinnen: Daniela Burkard und Rebecca Weber, 0721 914347-44
- **Siebensteincafé** für Eltern aus der Südstadt mit Kinder von 0–6 Jahren, jeden Dienstag (außer in den Schulferien), 10–12 Uhr, Beratung zu Fragen rund um KiTa und Schule.
- **Micha Lokalgruppe**, Nachhaltigkeit im Alltag, Gemeinsam für globale Gerechtigkeit und Schöpfungsbewahrung eintreten – mehr Infos unter: micha.nehemia-initiative.de
- **Offener Spieleabend**, Einfach Lieblingsspiel einpacken, bei Bedarf etwas zu essen mitnehmen und vorbeikommen. Termin: 14. Juni, ab 18 Uhr im Erdgeschoss.
- **Hofflohmkt Südstadt**, wir machen mit. Termin: 29. Juni, 10–17 Uhr

Informationen

Veranstaltungsort:
Winterstraße 29
Telefon: 0721 91 43 47-00
Fax: 0721 91 43 47-09
info@nehemia-initiative.de
www.nehemia-initiative.de



Nehemia Initiative – Karlsruhe e.V.

GLASEREI
FENSTERBAU

SAND

EINE
**KLARE
SACHE**

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ

FENSTERBAU • SANIERUNG • BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
Fax 0721 406329
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de

Musicals + More

Ein großer Erfolg war das **Benefiz-Festkonzert zum 100-jährigen Jubiläum des Canisiushausvereins e.V.** am 10. Mai mit Felix Martin (*Foto: Ottmar Huber*) und dem Pianisten Harry Ermer. Extra aus Berlin nach Karlsruhe waren sie gekommen und haben mit ihrer Reise durch die Welt des Musicals dem Canisiushausverein ein ganz besonderes Geschenk gemacht.



Gottesdienste und Angebote

Evangelische
Johannis-Paulus
Gemeinde

Gottesdienste

08.06. 10 Uhr
29.06. 10 Uhr

Werkstattgottesdienst
keiMLing Familienkirche
ab 12–17 Uhr: Hofflohmkt
und Kinderkunstaussstellung

13.07. 10 Uhr
27.07. 10 Uhr

Werkstattgottesdienst
keiMLing Familienkirche
11 Uhr Klangraum Johannis

30.07. 19 Uhr

Sommersegnen & Sommercocktails



Altpapiersammlung in der Südstadt

Am Samstag, 26. Juli 2025.

Bitte stellen Sie Ihr Altpapier bis 9.00 Uhr gebündelt, ohne Plastikverpackung und gut sichtbar zur 286. Sammlung zugunsten des Canisiushauses an den Straßenrand.

Das Altpapierteam des Canisiushausvereins bedankt sich bei allen Südstädtern, die uns auch weiterhin mit Ihrem Papier und Karton unterstützen.



Bild: © adobestock.com

BIOMÜLL
kann mehr.

**KEIN PLASTIK IN
DIE BIOTONNE.**

AUCH KOMPOSTIERBARE
PLASTIKTÜTEN DÜRFEN
NICHT IN DIE BIOTONNE.

#WIRFUERBIO

wirfuerbio.de/karlsruhe
Eine Initiative der deutschen Abfallwirtschaftsverbände
Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

**TEAM SAUBERES
KARLSRUHE**
Abfallwirtschaft & Stadtreinigung

Bioabfallsammlung im Haushalt – Bitte ohne Plastiktüte und Biokunststoff- beutel

In den vergangenen Monaten hat sich der Fremdstoffanteil im Karlsruher Bioabfall in den Gebieten, in denen das Team Sauberes Karlsruhe (TSK) regelmäßige Sichtkontrollen durchgeführt hat, deutlich reduziert. Die Bürgerinnen und Bürger erhalten Rückmeldung in Form eines roten Tonnenanhängers, wenn die Tonne nicht richtig befüllt ist. In den Testgebieten wird seitdem die Biotonne zunehmend sorgfältiger und verantwortungsvoller befüllt. Dies ist auch notwendig, denn der Bioabfall muss ab Mai 2025 den Vorgaben der Bioabfallverordnung entsprechen, die einen Höchstwert von drei Gewichtsprozent Störstoffen im Bioabfall vorgeben. An Standorten, an denen es zu keinen Verbesserungen kommt, müssen die Tonnen kostenpflichtig als Restmüll sondergeleert werden.

Die Entsorgung von Bioabfällen gehört nicht zu den angenehmsten Aufgaben im Haushalt. Dennoch ist es wichtig, dass alle an dieser Stelle mitwirken, denn nur gemeinsam können wir etwas verändern.

Bioabfälle sollten im besten Fall lose oder in einer Papiertüte in einem dafür vorgesehenen Behälter gesammelt und direkt – ohne Plastiktüte oder Biokunststoffbeutel – in die Biotonne entleert werden. Auch in ein oder zwei Lagen Tageszeitung eingewickelt, ist der Bioabfall in der Biotonne sehr willkommen.

Sollte gar kein Weg an der Sammlung des Bioabfalls in Plastiktüten oder Biokunststofftüten vorbeigehen, entleeren Sie bitte den wertvollen Inhalt der Tüte in die Biotonne und entsorgen Sie diese anschließend über den Restmüll. Gehen Sie mit gutem Beispiel voran und trennen Sie den Bioabfall sauber.

Mehr Informationen und Tipps finden Sie unter www.wirfuerbio.de/karlsruhe.

Wichtige Rufnummern:

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt/	112
Rettungswagen	
Revier Südweststadt	666 34 11
Haus des Jugendrechts	666 6101
oder	666 34 28
Hotline KOD	133 33 66
Polizeiposten	352 700
Augartenstr. 59	
Mo.-Fr. 7:30-16 Uhr, Di.-Do. 7:30-18 Uhr	
ADAC-Notruf	0180 222 22 22
Schlüsselnotdienst Erdal	0179 623 0300
Stadtwerke:	599 35 34
Erdgas/Trinkwasser	599 12
nach 15:30 Uhr	
Strom	599 40 58/40 45
Straßenbeleuchtung	599 40 58/42 66
nach 15:30 Uhr	599 13
Team Sauberes Karlsruhe:	
Ihre Behördennummer	115
Servicecenter Stadt/Landkreis Karlsruhe	
Mo.-Fr. 8-18 Uhr	
Medizinische Notdienste:	
Zu den üblichen Sprechstunden ist Ihr	
Hausarzt zuständig.	
Ärztlicher	116 117
Bereitschaftsdienst	
Zahnärztlicher Notdienst	0761 120 12 000
(Tel. Leitstelle)	
Tierärztlicher Notdienst	49 55 66

Impressum:

Herausgeber:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt e.V.

Geschäftsstelle:

Nebeniusstraße 22, 76137 Karlsruhe
„Im Schulhof der Nebenius-Schule“
Tel. 0179 72 65 585 | info@bg-suedstadt.de
Internet: www.bg-suedstadt.de

Sprechzeiten: Montags von 17-19 Uhr

Redaktion:

Dr. Martina Hillesheimer und Marlies Pirlich
rudi@druck-verlag-sw.de

Wir bitten Leserbriefe kurz und sachlich zu fassen. Kürzungen behalten wir uns vor. Leserbriefe geben nicht die Meinung der Redaktion wieder. Anonym zugesandte Leserbriefe veröffentlichen wir nicht, unterschriebene Leserbriefe gerne.

Bankverbindung:

Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XX)
IBAN: DE52 6605 0101 0009 1871 70

Herstellung, Layout, Grafik:

Druckhaus Karlsruhe

Garantierte Auflage: 7.200 Exemplare

Anzeigenservice: James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Tel. 0721/62 83-26

Erscheinungsweise: jeden zweiten Monat (ungerade Monate), kostenlos

Erscheinungstag:

jeweils der letzte Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe: 25.07.2025

Redaktionsschluss: 10.07.2025

Bankverbindungen:

- Volksbank Karlsruhe (BIC: GENODE61KA1)
IBAN: DE24 6619 0000 0007 0023 00
- Sparkasse Karlsruhe (BIC: KARSDE66XXX)
IBAN: DE07 6605 0101 0009 1016 50



Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich/wir meinen/unseren Beitritt zur **Bürger - Gesellschaft der Südstadt e.V. Karlsruhe**. Die Satzung der BGS erkenne/n ich/ wir an.

Interne Vermerke:

Mitgl.Nr.: _____

Beitrag: _____

Eintritt: _____

EDV erl.: _____

Einzelmitgliedschaft 12€ im Jahr

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Familien-Mitgliedschaft 18€ im Jahr

Ehe-/Lebenspartner*in

Name: _____

Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

freiwillig höherer Jahresbeitrag:

Ich/wir bin/sind damit einverstanden, dass unsere Daten im EDV-System des Vereins für interne Zwecke verarbeitet werden.

Datenschutzinformation: Die erhobenen Daten speichern wir auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1b der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO). Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bg-suedstadt.de/datenschutz>

SEPA Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer **DE76 ZZZ0 0000 6777 95**

Mandatsreferenz **WIRD SEPARAT MITGETEILT**

Ich/wir ermächtige/n die Bürger-Gesellschaft der Südstadt Karlsruhe e. V. meine /unsere fälligen Mitgliedsbeiträge von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der BGS auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name)

BIC

DE

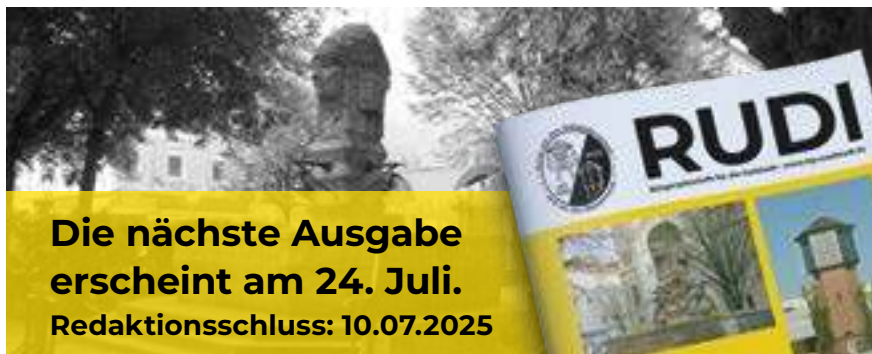
IBAN

Datum, Ort und Unterschrift(en)

Wo finden Sie Ihre BIC / IBAN? Diese beiden Kennzahlen sind auf der Rückseite Ihrer EC-Karte angegeben.

Bitte senden Sie die ausgefüllte Beitrittserklärung an:

Bürger-Gesellschaft der Südstadt, Nebeniusstr. 22, 76137 Karlsruhe



Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Juli.

Redaktionsschluss: 10.07.2025

Aufgefallen und nachgehakt

- Im letzten RUDI haben wir berichtet, dass die falsche Maske an der **Ampel in der Ludwig-Erhard-Allee** ersetzt ist. Das war leider eine Falschmeldung – tatsächlich wurden aufgrund eines Missverständnisses die Masken an einer anderen Ampel getauscht. Weiterhin ist an der Ampel, an der Radfahrer, die in der Parallelstraße von Osten kommend die Allee überqueren müssen, nur ein Fußgänger-Piktogramm. Von Seiten des **Tiefbauamtes** wurde Nachbesserung zugesagt...



- Weiterhin passiert in der **großen Baugrube „Kwartier“** nicht viel – kürzlich war ein einsamer Bauarbeiter auszumachen.



Weiterhin befördern die Pumpen wertvolles Grundwasser direkt in die Kanalisation wie sie das seit inzwischen mehr als zwei Jahren tun. Sie müssen solange weiterbetrieben werden, bis die Baugrube entweder vollständig verfüllt ist oder der Rohbau fertig ist. Von den Ämtern kommen vorsichtig positive Signale, was den Fortgang der Bauarbeiten angeht, die Firma Gieag selbst – die uns vor einigen Monaten noch bereitwillig Auskunft gab – hüllt sich uns gegenüber in Schweigen. Ganz aktuell, kurz vor Redaktionsschluss, erreicht uns das folgende Bild:



Wir haben sofort bei **Tiefbau- und beim Bauordnungsamt** nachgefragt, was der Grund für diese Maßnahme ist, ob es zu Senkungen gekom-

men ist und ob mit Auswirkungen auf die umgebenden Gebäude zu rechnen ist. Die Antwort: „Bei der auf den Fotos sichtbaren Konstruktion handelt es sich um eine zusätzliche Aussteifungsmaßnahme, die der Erhöhung der Standsicherheit der Baugrube dient. Es sind keine Schäden oder Setzungen bekannt, die Anlass zur Besorgnis geben würden.“

- Leider gibt es gerade wieder viele neue **Graffiti bzw. Tags** in der Südstadt. Ein Schwerpunkt ist der Werderplatz, Bücherschrank und viele weitere Stellen sind mit demselben Tag beschmiert. Auch die schönen neuen Bänke im Grünstreifen (zwischen Wilhelm- und Marienstraße, gegenüber dem Spielplatz) sind voller Schmierereien.



Wir haben beim **Team sauberes Karlsruhe** um Entfernung gebeten. Leider wurde uns mitgeteilt, dass das zweiköpfige Team „SOKO-Schmierfink“ lediglich für den Innenstadtbereich zuständig sei. Daher könne die Entfernung der genannten Schmierereien leider nicht direkt übernommen werden, die Meldung sei aber weitergegeben worden. Wir finden das mehr als bedauerlich, in der Vergangenheit wurden Graffiti in der Südstadt entfernt...

- Noch etwas wirklich Ärgerliches: An unserem **Schaukasten am Werderplatz** wurde eine Scheibe eingeschlagen. Erfreulich dagegen die prompte Reaktion des **Tiefbauamtes**, das die Scheiben sehr schnell ersetzen ließ.



Foto Ottmar Huber

- An der Bürgerbeteiligung zur Gestaltung des **Otto-Dullenkopf-Parks** der **letzten Jahre** lässt sich viel kritisieren – in der Hoffnung, dass man daraus für zukünftige Projekte lernt. Nichtsdestotrotz ist der Vorentwurf, der am 9. Mai öffentlich vorgestellt wurde, vielversprechend. Jetzt ist die Frage, wie und vor allem wann die Pläne umgesetzt werden können...

MH